

THE
NA Way
MAGAZINE

THE INTERNATIONAL JOURNAL OF NARCOTICS ANONYMOUS



OKTOBER 2009 • AUSGABE SECHSUNDZWANZIG • NUMMER VIER

Die
Liebe,
die wir im

NA-Programm finden,
öffnet die **Welt**
wieder für uns.

Nur für heute, 4. November



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Paul C, Alan D, Marc G,
Stephanie V, Sue H, Tim S

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

War euer Leben schon immer so schnell? Ein Mitarbeiter sagt, „Es ist die Zeit, in der wir leben.“ E-Mail, Handys, SMS, Online-Networking, Arbeit, Familie und Freunde, Meetings, Service, Freizeit (!), Pendeln, Pflege persönlicher und spiritueller Belange... schwitz! Deswegen komme ich – auch wenn es sehr spät ist, und ich noch nichts gegessen habe oder wenn sich der Abwasch in der Spüle stapelt – am Abend immer noch gerne heim. Ich spüre dieselbe Erleichterung und denselben Trost wie damals nach meinem ersten Meeting.

In dieser Ausgabe wird dieses Gefühl gewürdigt. Von den Auszügen aus dem Basic Text, über Fotos von der WCNA 33 in Barcelona, bis hin zu der Erleichterung, andere zu finden, mit denen wir uns identifizieren und genesen können, über all das teilen unsere Mitglieder fei und ergreifend ihre Erfahrungen.



Spezieller Aufruf an die Künstler und Humoristen: Wir brauchen eure Kreativität für das *The NA Way*. Bitte schaut auf Seite 16 "comic strip" nach. Wir hoffen, ihr werdet eure Genesung in dieser besonderen Weise teilen.

De J, Editor

IN DIESER AUSGABE

Feature		Berichte von der WCNA 33	9
• Am Leben und dankbar	3	• Dave P erinnert sich	10
Von unseren Lesern	4	• Ron H berichtet	11
Teilen		• Dions Tagebuch	13
• Schritt Zwei	5	Unsere Mitglieder teilen	14
• K&E in Southern Utah	6	Aktuelles zu den Projekten	15
• ...in ihrer eigenen Sprache	6	• Selbsterhalt und	
Dienst		<i>In Zeiten von Krankheit</i>	
• Fernkurs	7	• Mitgliederumfrage	
• Richtlinien für den Telefondienst:		• Clean leben	
Unsere besten Methoden	8	Teile dein Lachen!	16
		Kalender	17
		Produktinfo	18

Cover-Foto: Einzelheiten von der WCNA 33, Fensterkunst im Convention Center International in Barcelona. *Shamik C, Kalkutta, Indien*

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Am Leben und dankbar

Teil Zwei einer zweiteiligen Serie



Die Spannung und die Erwartung waren zu spüren. Langsam wurde es dämmerig über der Konvention. Stühle wurden an den Rand der Insel des Lebens gerückt, so dass sie einen Kreis bildeten, ein Seil wurde von Freiwilligen gehalten und die Leute sammelten sich darum herum. Der Countdown begann. Zuerst wurden das Konventionkomitee und die Freiwilligen der ersten IRCNA, die 1997 in Kalkutta stattfand, mit großem Applaus begrüßt. Danach wurden Wettbewerbe abgehalten und die Tombola-Preise verteilt. Dann stellte das IRCNA 5 Komitee seine Freiwilligen vor und bekam frenetischen Applaus für seine Arbeit.

Dann begann der Countdown. Die zwei Mitglieder die den Countdown durchführten, arbeiteten hervorragend im Zweierteam. Die zwei Frauen aus Schweden verließen die Konvention früher und deswegen gingen sie und alle anderen Frauen nach vorn. Der Rhythmus von "Keep coming back!" und "Alive and grateful!" hallte nach. Die Zahlen wurden aufgerufen. Acht Länder aus vier Kontinenten waren vertreten, das ergab eine Gesamtzahl von 383

Süchtigen (15 Frauen und 368 Männer) und dazu kamen 26 Familienmitglieder. Insgesamt zählten wir 1.268 Jahre und 5 Tage Cleanzeit – ein Durchschnitt von 3,3 Jahren pro Süchtigen.

Die Regionen und Gebiete wurden nacheinander aufgerufen und das Skandieren ging weiter: „Kommt wieder! Am Leben und dankbar!“ Dann entstand eine Pause und man hörte, wie nach dem ununterbrochenen Skandieren alle schwer atmeten. Dann ging die Musik in einem anderen Tempo weiter. Der ultimative Countdown war da. Gibt es jemanden mit 25 Jahren clean? Lange Pause. 24 Jahre? Pause. 23? Wieder eine lange Pause. Und dann ein kollektives Luftholen, als eine Frau, die seit 1986 clean war, in den Kreis tanzte und die Menge skandierte: „Kommt wieder!“ Die Musik wuchs zu einem Crescendo an und über das Mikrofon wurden wir gefragt: „Was sagen wir ihr?“ „Komm wieder!“, kam es von der Menge zurück.

Dann wurden 20 Jahre aufgerufen, und es kamen drei nach vorn. Die Menge kannte keine anderen Worte, außer: „Komm wieder!“ Ein Mitglied tanzte hemmungslos zur Musik, als seine Cleanzeit aufgerufen wurde. Die Leute umarmten diejenigen, die aus dem Kreis traten, sie umarmten einander wahllos und man teilte mit jedem seine Liebe. Einige flippten aus und andere waren bereits heiser vom Schreien und wurden immer noch gedrängt: „Könnt ihr nicht alle ein bisschen lauter reden?“ „Was sagen wir ihnen?“ „Kommt wieder!“ beharrten wir. Ein Jahr nach dem anderen wurde aufgerufen, bis wir bei 2 Jahren angekommen waren. Da wurde der Kreis recht voll. 18 Monate, ein



Von unseren Lesern

Jahr, und dann die Monate, bis runter zu 30 Tagen. Die Menge verstummte. Neun Tage, acht Tage, sieben... und keiner meldete sich.

Dann kam das Wunder aus Bangladesch. Auf dem Weg zur Konvention hatten sich ca. 10 Süchtige an der Grenzkontrolle zwischen Bangladesch und Indien angestellt, wo eine lange Schlange von Antragstellern stand, und das Einchecken ging gründlich und langsam vonstatten. Diese Süchtigen standen *zweiundfünfzig Stunden* lang mit kaum etwas zu Essen und fast ohne Schlaf in der Schlange, damit sie auf die Konvention konnten. Sie kamen freudig und glücklich an, weil sie an der Genesungsfeier teilnehmen konnten.

Unter diesen 10 Leuten befanden sich neun cleane Süchtige und einer, der noch nahm. Während sie warteten, brauchte er seinen ganzen Stoff auf. Die Grenze ist ein Eldorado für Drogenschmuggler und Drogenhandel, doch dieser Süchtige suchte Hilfe bei seinen Kameraden, stellte sich dem kalten Entzug, erreichte Kalkutta, lehnte alle Angebote Medikamente zu nehmen ab, und kam clean auf der Konvention an. Er trat nach vorn, um sechs Tage clean zu feiern. „Komm wieder!“

Der letzte, der nach vorne kam, war ein Mitglied mit nur vier Tagen clean – und das war es! Dann riefen wir den noch leidenden Süchtigen auf, der nur in diesem Moment clean war, und wir ließen die Einladung offen, indem wir einen leeren Stuhl in der Mitte aufstellten. Es war ein ergreifender Moment! Wir dankten der HM, dass sie uns diesen schönen Tag geschenkt hatte und wir begaben uns alle noch einmal zum Tanzen und wir feierten, dass wir clean, am Leben und dankbar waren, nur für heute.

Danach fand eine lange Prozession zu einem großen Volleyballfeld statt, wobei jeder von uns eine Kerze und Feuerwerk mitbrachte. Wir versammelten uns im Kreis. Die Kerzen wurden angezündet und wir gedachten in einer Schweigeminute der Süchtigen, die noch leiden, sprachen das Gelassenheitsgebet und stellten die Kerzen in der Mitte des Kreises auf. Das war das Signal für den Beginn des Feuerwerks. Die Feuerwerkskörper schossen hinauf, explodierten in allen Farben,

Danke für die Geschichte im Basic Text

Ich bin mir nicht völlig sicher, wem ich das schicken soll, oder ob es die Leute erreicht, die ich zu erreichen hoffe, aber könnt ihr das bitte an jemanden weiterleiten, der mit der Auswahl oder dem Sammeln von Geschichten für die Sechste Ausgabe des Basic Text zu tun hat, und zwar besonders die Geschichte „Tödlich einzigartig“?

Ich bin jetzt jahrelang herumgefallen, mal drauf, mal clean. Das größte Hindernis für meine Genesung war das Gefühl, dass „alles nur bei mir so ist“. Das haben ja offenbar viele Leute, aber ich war überzeugt, dass ich ein „Sonderfall“ war, weil ich nämlich transsexuell bin. Vielleicht ist es ein Thema, das nicht hierher in die Gemeinschaft gehört, und ihr könnt mir glauben, ich rede auch mit niemanden darüber. Ich versuche, es für mich zu behalten, aber es war ein großes Problem für mich, und es war ein Hebel, den meine Krankheit benutzte, um mich von allen anderen zu entfremden. Wir sind eine extrem kleine Minderheit in dieser Welt. Ich habe nur wenige andere Leute in Genesung getroffen, die so sind, wie ich, und sie kamen immer aus einer anderen Stadt und einem anderen Staat. In dem Staat, in dem ich lebe, und der sehr konservativ ist, wird es schlichtweg totgeschwiegen.

Als mein Sponsor die Sechste Ausgabe nahm und mir die Geschichte von jemandem erklärte, der so ist, wie ich, weinte ich. Es war wirklich etwas, das ich nie im Leben in der Genesungsliteratur erwartet hätte. Also, wer auch immer veranlasst hat, dass die Geschichte in dem Buch landete, ich danke ihm. Ich beginne langsam einzusehen, dass ich dieses „Problem“ nicht mehr gegen mich selbst benutzen kann. Vielen Dank, NA.

Anonym, Kansas, USA

Stammgruppe

Ich habe eine Ausgabe des *NA Way Magazine* gelesen und stieß dabei auf die Seite mit „Grupo La Magia“ in Uruguay (April-Ausgabe 2008). Ich fing zu weinen an, denn dieser Raum kommt mir so bekannt vor, obwohl ich in Michigan lebe. Diese Räume sind so überaus wichtig, wenn wir auf NA-Weise miteinander teilen. Dasselbe Gefühl überwältigte mich, als ich in derselben Ausgabe die Geschichte der Gruppe in Teheran las, die ihre Meetings bei –8 °C im Freien abhielt. Hier ist der Geist der Einigkeit am Werk, wenn wir zusammenkommen und einander helfen clean zu bleiben. Eine Stammgruppe bietet ihren Mitgliedern einen Ort, wo sie sich zugehörig fühlen, wo einen die Leute kennen und wir umgekehrt die Leute kennen – ein Ort, der Heimat heißt. Aber manchmal fühlt sich die eigene Stammgruppe ganz und gar nicht wie eine Heimat an, und wir fühlen uns einsam. An alle Mitglieder, denen es so geht: Auf diese Weise knüpfte ich eine Verbindung zu Gott. Manchmal kennen wir unsere Gefühle einfach nicht, wenn wir beten oder mit anderen Süchtigen teilen. Manchmal muss man ein Foto machen, um

die Gefühle einzufangen und zu erkennen, was einem im Leben fehlt. Danke, Gott, für dieses Magazin und alle Stammgruppen, die wir Heimat nennen können, wenn die, zu denen wir gehören, sich nicht wie eine Heimat anfühlen.

Towana N, Michigan, USA



Fortsetzung auf Seite 5

Am Leben und dankbar:
Fortsetzung von Seite 4

Lichtbändern, Funkenregen und wir staunten über die Macht des Programms und die Schönheit des Lebens.

Der Leiter trat ans Mikrofon. "Gute Nacht. Jetzt ist es Zeit nach Hause zu gehen. Wir sind Süchtige; wir sind Süchtige, die clean leben."

Meine Geschichte endet hier nicht – o nein! Mein Bericht endet an dieser Stelle, aber die Reise geht immer weiter, denn der Weg ist das Ziel. Kommt wieder!

Joy M, Kalkutta, Indien



LESER TEILEN

Schritt Zwei

Der Satz „wir kamen zu dem Glauben“ bedeutet, dass es sich hierbei um etwas handelt, das mit der Zeit passiert, und ein Prozess ist. Mein ganzes Leben hatte ich in der Überzeugung gelebt, dass ich mich auf keinen verlassen konnte, und dass so etwas ein Zeichen von Schwäche sei. Ich verschwendete eine Menge Zeit und Energie auf die Leugnung der Existenz Gottes. Ich versuchte zu glauben, dass ich ohne eine spirituelle Beziehung mit einer Macht größer als ich selbst leben konnte. Wenn ich ganz ehrlich mit mir selbst bin, dann muss ich zugeben, dass ich nie vorbehaltlos spirituell war, denn das war ein Zustand, in dem das Leben nur innerhalb der Grenzen des eigenen Herzens und des Geistes stattfand. Deshalb war die Erfahrung auf mich selbst und meine menschlichen Grenzen beschränkt. Etwas musste mir was geben.

Als ich wieder in das Leben der Genesung und die Schritte von NA zurück kam, beschloss ich, mein Ego und alle früheren Überzeugungen beiseite zu lassen und einfach nur bereit zu sein und andere Möglichkeiten zuzulassen. Es geschah nicht über Nacht, aber ich begann schnell eine Veränderung in meinen Erwartungen und an meiner Geisteshaltung wahrzunehmen. Ich glaubte zwar nicht, dass mein Leben völlig krank und außer Kontrolle war, doch ich fühlte eine spirituelle Leere. Und dann geschah es, dass ich langsam glaubte, dass ein Leben ohne Gott tatsächlich geistig ungesund war. Das Konzept, alles im Alleingang zu machen und dann von den Anforderungen des Lebens völlig überfordert zu sein, war ganz offensichtlich falsch, wenn doch einfach nur die Bereitschaft, dem Glauben eine Chance zu geben, zu einem wesentlich ruhigeren Leben führen konnte. Ich war bereit, ein Risiko einzugehen.

An diesem Punkt messe ich dem kein Gewicht bei, was ich nicht weiß und worauf ich keine Antworten habe. Ich werde bestimmte Dinge vielleicht niemals mit Sicherheit wissen. Es wird um einiges leichter, wenn man einfach nur den Kampf darum,

alles zu wissen, aufgibt. Jeden Tag baue ich meine Beziehung zu meiner höheren Macht weiter aus. Meine spirituelle Reise besteht darin, Übereinstimmung mit den Werten und der Energie zu finden, von denen ich glaube, dass Gott sie uns gibt und von denen er erwartet, dass wir sie an andere weitergeben. Die Wiederherstellung des Geistes, des Körpers und der Seele ist möglich mit einer Macht größer als ich selbst.

Es ist etwas passiert, seit ich mir dessen bewusst bin, was für mich früher unsichtbar war. Mein Herz und meine Seele spüren, dass es etwas anderes gibt, woraus ich Kraft schöpfen kann. Es ist ein Ort, an dem mein Bewusstsein aufgerichtet wird und an dem ich gleichzeitig geerdet werde. Ich bin der Überzeugung, ich hatte Glück, denn ich habe eine zweite Chance bekommen.

Ronnie R, Kalifornien, USA

mind
body
& soul

K&E in Southern Utah

Dieser Artikel ist schon lange überfällig. Zuerst einmal möchte ich allen Häftlingen danken, die die K&E-Meetings in Justizvollzugsanstalten besuchen. Ich schulde euch allen viel Dankbarkeit und Lebensinhalt.

Vor etwas mehr als drei Jahren zog ich in ein Gebiet, in dem NA noch ziemlich in den Kinderschuhen steckte. Ich wollte mich engagieren und das zurückgeben, was mir so freizügig gegeben wurde. Ich suchte nach K&E und entdeckte, dass es kein K&E-Meeting in der örtlichen JVA

O MANN! *Ich war so ergriffen*

für Frauen gab. Ich musste 1963 für die nächsten Jahre ins Gefängnis und es gab keine K&E-Meeting in den Einrichtungen, in denen ich inhaftiert war. Es gehörte schon immer zu meiner Genesung, dass ich in diesem Bereich dienen wollte. Genau der richtige Zeitpunkt für mich. Ich schaute mich um und versuchte kontinuierlich ein K&E-Meeting in die Anstalt zu bringen; einige Male wurde ich abgelehnt, aber ich gab nicht auf. Schließlich erhielt ich ein Schreiben mit der Einladung zu einer Orientierungsveranstaltung in dieser JVA. Ich nahm daran teil und kurz darauf begann ich, ein NA-Meeting zu diesen Frauen zu bringen. Da das Gebiet klein war und gerade erst anfang zu wachsen, war niemand bereit oder es hatte keiner genügend Cleanzeit, geschweige denn eine ausreichende Unbedenklichkeitsbescheinigung, um beim K&E mitmachen zu können. Also ging ich etwa sechs Monate lang alleine hin (nicht empfehlenswert). Ich fing an, einige Frauen in dem Gebiet wo ich wohnte, zu sponsern und als sie die Cleanzeit und den „Persilschein“ hatten, nahm ich sie mit. Ich habe ein solches Glück, dass es derzeit sechs Frauen gibt, die ich zu den Meetings in dieser Einrichtung mitnehmen kann.

Die Beamten und Polizisten sagen immer, wie dankbar sie für den Service sind, den wir für die Mädchen machen. Und das Tollste ist: Ich wurde als Gastsprecherin bei ihrer Abschlussfeier im letzten Jahr eingeladen. O Mann! Ich war so ergriffen, dass ich diese Möglichkeit bekam. Ich besuchte die Zeremonie mit den Sheriffs, Hilfssheriffs, dem Schulvorstand und anderen Autoritäten. Und da war ich, die genesende Süchtige, als Gastrednerin. Alle Häftlinge, die ihren Abschluss machten, wussten, dass ich es nachvollziehen konnte, weil ich 1963 auch meinen Abschluss in der JVA gemacht hatte. Da ich damals in dieser Einrichtung nicht mit NA in Berührung gekommen war, machte ich nach meiner Entlassung genau dasselbe, was ich früher gemacht hatte, denn ich hatte keinen Plan und wusste damals nichts von NA. Wir alle wissen, wenn man nichts ändert, dann ändert sich auch nichts.

Ich bin so dankbar, dass ich ein Mitglied des K&E bin und dass ich in der Lage bin, an einem Meeting in dieser Strafanstalt teilzunehmen. Ich sage das, weil ihr alle es möglich macht, dass ich es weitergeben kann, und weil ihr mir einen Sinn im Leben gebt. Ich bin euch allen so sehr dankbar. Was für ein wunderbares Geschenk es ist, wenn mir bei einem Meeting draußen jemand auf die Schulter klopf und sagt: „Hallo, kennst du mich noch?“. Wir geben in der Woche, in der eine Frau entlassen wird, der betreffenden Frau eine Meetingsliste und bestimmten einen Freiwilligen, der sie bei ihrem ersten Meeting erwartet.

Ach ja, und habe ich schon gesagt, dass meine Cleandatum der 21. Oktober 1981 ist? Okay, ihr Oldtimer, streckt jetzt einem Häftling über die K&E-Meetings eure Hand hin!

Rosanne S, Utah, USA



...in ihrer eigenen Sprache

Es tut mir leid, dass ich auf dem Heimweg von China bin. Ich werde nur noch eine Woche hier sein. In diesem Sommer hatte meine Mutter einen Schlaganfall und die Diagnose lautete Läsion des Hirnstamms. Sie kümmert sich um meinen Vater, der im Rollstuhl sitzt, und deswegen gehe ich bin wieder nach Hause. Es tut mir im Herzen weh, weil ich meine „China Connection“ liebe, aber meine Höhere Macht hat etwas anderes mit mir vor, und ich muss mich danach richten. Ich werde weiterhin Mandarin üben und mit den Leuten aus der Gemeinschaft in Schanghai und Wuhan in Verbindung bleiben. Wenn sie irgendetwas von den Staaten brauchen, bin ich immer für sie da. Hoffentlich kann ich bald wieder nach Shanghai zurückkehren, und dort weitermachen, wo ich mit der Mission „NA Region China“ aufgehört habe.

Seit ich vor zwei Jahren hierher gezogen bin, habe ich beobachten können, wie wir von zwei Meetings pro Woche auf sieben und von zehn Mitgliedern auf zweiundzwanzig angewachsen sind. Die Service-Struktur festigt sich und der Basic Text wird überall geteilt. Auch wenn sich mein Ziel, eine Frau zu sponsern, die Mandarin-Chinesisch spricht, nicht verwirklichen ließ, so habe ich doch das Gefühl, dass Wachstum vorhanden ist.

Ich muss ganz einfach noch eine Geschichte mit euch teilen. Vor einigen Jahren fühlte ich die seltsame Berufung, NA in China zu helfen. Ich ging zur NA-Weltkonvention in Texas und hatte ein Ziel vor Augen: jemanden von NA World Services finden und ihn oder sie zu fragen, ob ich nach Peking, Shanghai oder

Kunming ziehen sollte. Schließlich kam es so, dass ich Service mit einer Frau aus Hawaii an den Registrierungs-Kabinen machte, und sie schlug vor: „Gehe auf das APF-Asien-Pazifik-Forum“. Egal, wie oft ich fragte, in welche Stadt ich ziehen sollte, sie sagte nur immer wieder: „Gehe einfach nur auf das APF.“

Ich zog nach Shanghai und lernte eine chinesische Frau kennen, die weder Chinesisch noch Englisch sprechen bzw. lesen konnte, aber sie wollte clean bleiben. Ich arbeitete oft mit ihr, merkte aber, dass sie mich ohne den Basic Text als Hilfsmittel vielleicht nie ganz verstehen konnte. Dann besuchte ich schließlich das APF in Malaysia. Die Leute aus dem Iran gaben mir eine wunderbare Sammlung des vierteljährlichen Magazins der iranischen Region auf Persisch. Als ich wieder in Shanghai war, zeigte ich das Buch auf einem Meeting und die chinesische Neue, nahm es und fing an zu weinen. Es war in ihrer muslimischen Sprache in Nord-China gedruckt, und sie konnte die Botschaft von NA zum ersten Mal verstehen. Sie nahm das Buch zu jedem Meeting mit, bis sie zurück in ihre Heimatprovinz zog und wir den Kontakt verloren. Und ihr Name war Nana! Ich liebe diese Reise!

Suzanne W, Schanghai, China



DIENST

Fernkurs

Eines Tages, als ich zur Arbeit fuhr, rief mich der Regionsdelegierte der Malediven an. Er wollte wissen, wie man ein K&E-Meeting mit einer großen Gruppe in einer Therapieeinrichtung macht. Ich sprach kurz mit ihm und erfuhr, dass zwei Männer und zwei Frauen (Mitglieder) die Präsentation machen wollten.

Ich fuhr rechts ran und sprach ein bisschen über die Verhaltensregeln und die Kleiderordnung, an die wir uns alle halten, wenn wir zu einer K&E-Präsentation gehen. Es waren so viele Informationen und Erfahrungen, die ich mit ihm erzählen musste, dass wir ausführlich und in Ruhe sprechen mussten. Mir wurde auch schnell klar, dass ich all diese Informationen noch einmal den übrigen Mitgliedern des Gremiums erzählen musste, und so vereinbarten wir einen Zeitpunkt für den Rückruf. Ich bat darum, dass alle vier Mitglieder da sein sollten und wir würden über die Freisprecheinrichtung reden. Ich wollte ihnen eine nachgestellte K&E-Präsentation vorführen – aus über 2.000 Meilen Entfernung.

Pünktlich rief die Gruppe zurück. Nach der Begrüßung und gegenseitigen Vorstellung gingen wir zum Geschäftlichen über. Ich sagte ihnen, dass nach dem Gelassenheitsgebet und der Eröffnung die Leiter gewöhnlich eine kurze Erklärung über K&E-Präsentationen abgeben. Dabei sollte man alle Klienten bitten, sich als „Süchtige“ vorzustellen und sie genauso wie in einem normalen Meeting begrüßen. Dies ist eine Möglichkeit, die Atmosphäre etwas aufzulockern.

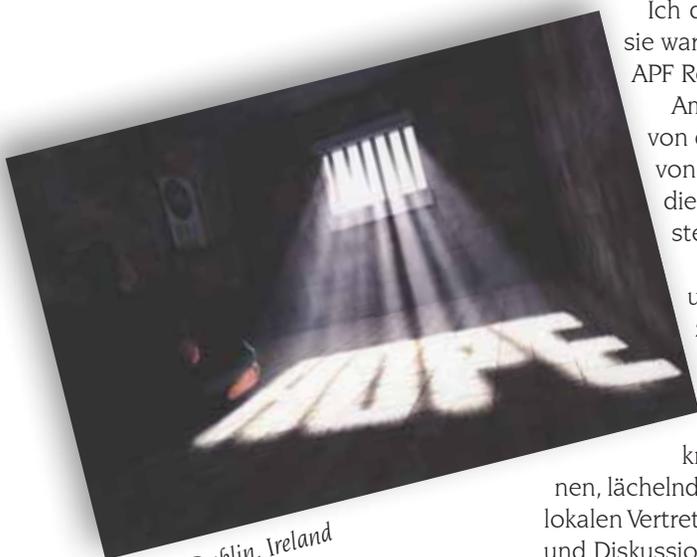
Ich fuhr mit Erklärungen dazu fort, dass die K&E-Sprecher in der Regel ihr Teilen auf maximal 10 Minuten begrenzen. Nachdem die K&E-Leute geteilt haben, können sie Fragen beantworten, und dabei klarstellen, dass keine Fragen über die Institution oder Behandlungseinrichtung erlaubt sind, wohl aber jede andere Frage über das NA Programm, die Meetings und die Genesung. Anschließend tat ich etwas, was ich noch nie zuvor im Leben versucht hatte. Ich zeigte bei einem internationalen Ferngespräch innerhalb von geschlagenen acht Minuten, wie K&E gemacht wird. Ich machte keine Sekunde eine Pause und ich hörte nicht auf zu reden; es sprudelte einfach aus mir heraus.

Ich danke der kleinen und relativ neuen NA Gemeinschaft von Male, denn sie waren so offen für etwas Neues, das sicherlich noch niemand zuvor in der APF Region ausprobiert hatte, und es funktionierte.

Am Tag der Präsentation riefen sie mich an, um mir zu sagen, dass sie gerade von der Einrichtung kamen. Die Präsentation war glatt gelaufen. Sie redeten von dem Boot aus mit mir, das sie zu der Insel gebracht hatte, auf der sich die Einrichtung befand. Ich konnte mir die Süchtigen in der Einrichtung vorstellen, wie sie durch unsere Botschaft der Hoffnung aufgerichtet wurden.

Ich konnte nicht erwarten, im Mai 2009 die Malediven zu besuchen und dort K&E zu machen und auf den PI-Workshops die Mitglieder dort zu treffen. Ich konnte spüren, dass diese vier Leute passionierte NA-Mitglieder waren, die die K&E Arbeit lieben und ganz sicher in ihrer lokalen Gemeinschaft auch schon früher etwas auf die Beine gestellt hatten. Als wir auf Male ankamen, waren wir wie hypnotisiert von dem kristallklaren Wasser, das in allen Farben schimmerte, und von den schönen, lächelnden Gesichtern unserer Gastgeber. Wir hielten eine PR-Präsentation für die lokalen Vertreter der Behörden und Betreuer ab und veranstalteten Service-Workshops und Diskussionen für unsere Mitglieder. Wir möchten der Gemeinschaft von NA Male dafür danken, dass wir ihnen dienen durften. Das war eine ganz neue K&E Erfahrung!!

Bablu B, Kalkutta, West Bengali



Ned K, Dublin, Ireland

Richtlinien für den Telefondienst: Unsere besten Methoden

Wir können andere Süchtige nicht vor Schmerzen bewahren, aber wir können die Botschaft der Hoffnung weitergeben, die uns durch andere Süchtige in Genesung gegeben wurde.

Basic Text, „Wie es funktioniert“

Es gibt viele gute Gründe, sich an die Richtlinien in unseren Diensthandbüchern zu halten. Einer davon ist: Sie repräsentieren die „besten Methoden“ unserer Gemeinschaft, d.h., sie stützen sich auf bewährte und echte Erfahrungen. Ein anderer Grund ist, dass unsere Richtlinien uns vor uns selbst schützen und sie schützen die Gemeinschaft und die Anonymität.

Unser Hauptzweck ist es, die NA-Botschaft weiterzugeben und unsere Telefondienste sind ausschlaggebend dafür, dass wir die Informationen an die allgemeine Öffentlichkeit und an die Süchtigen bringen, die noch leiden. Wir wollen zwar immer erreichbar sein und Süchtigen helfen, die in Not sind, doch es gibt Leute, die unsere Dienste missbrauchen. Tatsächlich benötigte Dienste können am besten dadurch zur Verfügung gestellt werden, indem man den entsprechenden Leitfaden für den Service in NA zur Hand hat und sich auch daran hält. Wenn sich beispielsweise ein Anrufer mit einem Mitglied treffen will, können wir anbieten, sich im Rahmen eines Meetings mit ihm zu treffen – aber behaltet immer im Auge, dass man Service immer zu zweit oder mehreren machen soll. Zum Beispiel können wir uns darauf beschränken, beim Telefondienst nur Meetingsinformationen heraus zu geben. Wir fragen nach einer Rückrufnummer und geben keine persönlichen Kontaktinformationen heraus – weder die eigenen, noch die anderer Mitglieder. Wir können aber jederzeit Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln usw. herausgeben.

Leider gibt es immer wieder Leute, die das Entgegenkommen und den Wunsch zu helfen, die in unserem neuen Leben üblich sind, ausnutzen. Doch wenn wir die Erfahrungen unserer Vorgänger beachten, dann können wir sicher und in Liebe denen dienen, die Genesung in NA suchen.

Anmerkung der Redaktion: Wir danken den diversen NA-Mitgliedern aus den USA, die diese Information untereinander und an die Weltdiensten von NA weitergeleitet haben.

Weitere Informationen findet ihr in den Dienst- bzw. Servicehandbüchern und Leitlinien von NA, so z.B. auch in den Publikationen *Public Relations Handbook* (PR Handbuch) und *A Guide to Phoneline Service* (Richtlinien für den Telefondienst), Siehe dazu auch die deutschen Titel: Leitfaden für Service, NA Konzept für Infomeetings, ÖA-Leitfaden. NA Service-Material kann unter: <http://www.na.org/?ID=OrderLiteratureOnline-content> online gekauft werden. Außerdem sind verschiedene Bücher online zugänglich: <http://www.na.org/?ID=handbooks-handbook-index>.

Viele lokale NA Telefondienste in den USA erhielten Anrufe von einer Person, die sich als auswärtiger Fernfahrer mit langer Cleanzeit aus gibt. Gewöhnlich sagt er, er möchte aufgrund einer Tragödie in seinem Leben, z.B. dem Herzinfarkt oder dem Tod seiner Frau oder Kindes, Drogen nehmen. Er bittet um ein Treffen in einem Restaurant oder darum, vor einem Krankenhaus abgeholt zu werden, und bittet die Freiwilligen regelmäßig, ihm eine Mahlzeit und/oder Hotelzimmer zu bezahlen. Wenn er in ein Meeting geht, redet er häufig über die „Tragödie“ und behauptet, kein Geld und kein Dach über dem Kopf zu haben, und er äußert sich dahingehend: „Ich werde mir wohl einen geschützten Hauseingang suchen müssen, wo ich schlafen kann.“

Jeff R, Kalifornien, USA

AG Reaching Out



Reaching Out ist ein Rundbrief, in dem die Genesung von NA mit Leuten geteilt wird, die in Einrichtungen genesen. Briefe „von drinnen“ werden von NA-Mitgliedern eingeschickt, die in Haft genesen, und diejenigen „draußen“ ermöglichen den Mitgliedern, ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung mit den Mitgliedern drinnen zu teilen. Es besteht immer Bedarf an „externen“ Mitgliedern. Es sind Bestrebungen im Gange, die Einreichung von Beiträgen für das *Reaching Out* noch leichter zu machen. Sobald die Entwicklung der Tools abgeschlossen ist, werden sie in den Publikationen *Reaching Out*, *The NA Way Magazine* und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Mitglieder, die sechs Monate oder länger in Haft sind, können ein kostenfreies Jahresabonnement für eine Einzelausgabe beantragen; Sammel-Abonnements werden an alle Gebietsservice-Komitees zur Nutzung bei ihrer Servicearbeit verschickt. Kostenpflichtige Jahresabos zu je 20 Exemplaren sind für Mitglieder oder Dienstkomitees erhältlich, die sie nach eigenem Ermessen ausgeben können.

Briefe und Artikel bitte an: NA World Services; *Reaching Out*; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA oder per Email unter fsmail@na.org (*Reaching Out* in der Betreffzeile genügt). Ihr könnt das Material auch zu Händen von *Reaching Out* an die Nummer (001) 818 700 0700 faxen. Mehr dazu findet ihr auf unserer *Reaching Out*-Webseite unter <http://www.na.org/?ID=handbooks-handbook-index>.



Der Hauptzweck der Weltkonvention von Narcotics Anonymous (WCNA) ist es, eine Plattform für die besondere Würdigung unserer Genesung und die Demonstration unserer Vielfalt und unserer Einigkeit zu stellen.

Richtlinien für die Weltdienste in Narcotics Anonymous (A Guide to World Services in Narcotics Anonymous)

Auf den folgenden Seiten teilen Mitglieder ihre Erfahrungen auf der WCNA 33. Von den heißen, feuchten Straßen in Barcelona, entlang der Küste des Mittelmeers, im Hotel und den Räumen des Convention Centers, haben wir drei verschiedene Perspektiven. Sie kommen der „richtigen“ Konvention am nächsten und wir wollen sie euch hier im *The NA Way* anbieten.

Berichte von der WCNA

Als Dave P nach Indiana zurück kam, fasste er seine Erinnerungen an die WCNA in dem Artikel zusammen, der auf den nächsten Seiten abgedruckt ist. Er erzählt uns, was er auf den inoffiziellen Veranstaltungen am Mittwochabend bis zu seiner Rückkehr in die USA erlebte, was er sah und welche Erfahrungen er machte... und wie Träume in NA tatsächlich wahr werden.

Ron H schickte während der gesamten Konferenz „live posts“ von den Workshops und den Sprechermeetings über sein Handy. Aus der Flut von Nachrichten wählten wir einige seiner Gedanken aus und das, was er von den Workshop-Sprechern und den Sprechern des Hauptmeetings gehört hat. Rons Artikel beginnt auf Seite 11.

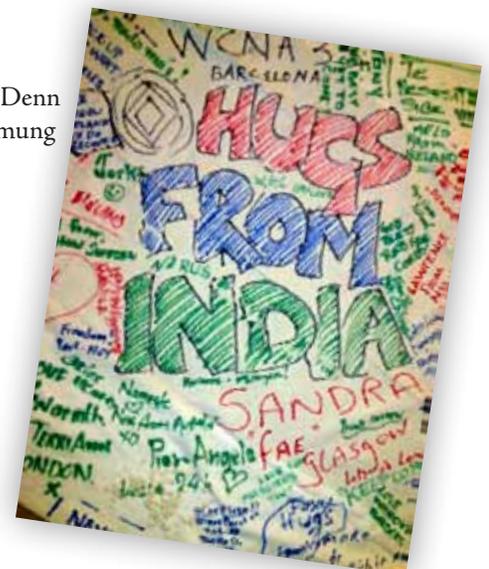
Dions Tagebuch

Bei einem Countdown der Tage bis zur Konvention nimmt uns Dion auf Seite 14 seines Tagebuchs mit auf seine Reise nach Spanien. Wir sitzen mit ihm im EDM und dann genießen wir seinen Aufenthalt auf der Konvention und sein Dienen als einer der Sprecher auf dem Hauptmeeting am Samstagabend.

Fotos

Wir sind den Mitgliedern, die auf der Konvention Fotos gemacht haben, äußerst dankbar. Denn Bilder sagen mehr als Worte. Die Fotos hier sprechen nicht nur, sie übermitteln auch die Stimmung dieser Genesungsfeier, amor sin fronteras... Liebe ohne Grenzen.

*Fotos in diesem Abschnitt:
Ron B, Victoria, Australien; Pinny F, Jerusalem, Israel; Charlotte W, London, England*



Übertragungen von der WCNA 33

Zwei NA-Mitglieder teilen ihre Erfahrungen und Beobachtungen auf der WCNA und das, was sie von den Sprechern in den Workshops und auf dem Hauptmeeting hörten.

Dave P erinnert sich

Schön, unvergesslich und richtungsweisen: WCNA 33, 20 bis 23 August 2009 in Barcelona, Spanien. Das Aufschreiben meiner Erfahrungen ist eine Herausforderung. Es ist so schwer, in Worte zu fassen, wie es sich anfühlte, in einer Menge von Tausenden von Süchtigen aus der ganzen Welt zu stehen, die verschiedene Sprachen sprachen und alle unter einem einzigen gemeinsamen Ziel zusammen gekommen waren: Die Freude am cleanen Leben zu feiern.

Die Konvention begann inoffiziell am Mittwochabend mit einem Sprecher und einer Tanzveranstaltung. In Schaukästen waren NA Memorabilien aus über 50 Jahren unserer Geschichte aus der ganzen Welt ausgestellt. Über 6.800 Stühle waren in der Halle aufgestellt, in der das Hauptsprechermeeting stattfand. Der Raum war mit vier großen Bildschirmen ausgestattet. Auf der Hauptbühne befanden sich ein Podium und zwei weitere Bildschirme, so dass jeder, unabhängig vom Sitzplatz, das Gefühl hatte, er säße in der vordersten Reihe. Hinten im Raum befanden sich die Dolmetscherkabinen, in denen die NA-Mitglieder die Botschaft der Hoffnung in verschiedene Sprachen übersetzten. Die Sprecher und Workshop-Leiter kamen aus mindestens 32 Ländern und aus jedem Erteil, außer aus der Antarktis.

Der Donnerstagabend begann mit der Darbietung einer leidenschaftlichen spanischen Flamencogruppe. Es gab keinen einzigen freien Platz mehr und so standen viele Süchtige länger als zwei Stunden, um die bewegende Botschaft von Toni zu hören. Sie war an der Gründung des ersten NA-Meetings in ihrem Land beteiligt. Dann teilte Earl über das Leben zu seinen Bedingungen, und wie schwierig es sein kann. Beide Sprecher teilten von Herzen die Botschaft der Liebe, Hoffnung und Dankbarkeit für NA.

Der Freitagabend begann mit der Show einer mitreißenden spanischen Trommelgruppe, die den Länder-Countdown eröffnete. 65 Länder wurden aufgerufen, wobei die USA, Großbritannien, Dänemark und Spanien am stärksten vertreten waren. Unsere Hauptsprecher an diesem Abend waren Chrissie und Reggie.

Samstagabend war für mich der bei weitem emotionalste, spirituellste und bewegendste Abend der Konvention. Ich erinnere mich, dass ich vor einem Jahr in einem Meeting angekündigt habe, dass unser Einigkeitstag der 22 August wäre, aber nicht vollständig verstand, was das bedeutete. Nachdem ich es selbst erlebt hatte, kann ich sagen, dass ich niemals zuvor in meinem Leben so viel geballte Energie an einem einzigen Ort spürte. Wir begannen mit der telefonischen Zuschaltung der verschiedenen Gruppen aus der ganzen Welt. Es gab über 100 Unity Day-Schaltungen und wir konnten live die Grüße aus mehreren anderen Gruppen hören. Jede Gruppe sagte ihren Namen, wie viele Leute da waren, und wie spät es vor Ort war. Einige waren beim Frühstück, und für einige war es das mitten in der Nacht, und alle anderen in ihrem Land schliefen tief und fest.

Zusammen mit den Tausenden von Süchtigen in der ganzen Welt, die per Telefon zugeschaltet waren, verschränkten die knapp 6.000 Süchtigen in der Haupthalle die Arme miteinander und sagten in innerer Verbundenheit gemeinsam das Gelassenheitsgebet. Es gibt keine Worte, um zu beschreiben, wie schön, wie machtvoll das war, aber dieser Augenblick hat mein Leben für immer auf eine sehr positive Weise verändert. Dann hörten wir Sprecher aus sechs verschiedenen Ländern. Ich empfehle, die Sprecher-CDs zu bestellen, um selbst die NA-Botschaft der Hoffnung, Demut, Liebe, Leidenschaft, Erfahrung, Kraft und Freude, zu erfahren, die von allen Sprechern auf WCNA 33 weitergegeben wurde. Ich musste vor dem Abschlussmeeting am Sonntag abreisen. Aufgrund der großen Zahl von Workshops, die angeboten wurden, war es unmöglich, an allen teilzunehmen, daher habe ich mir vorgenommen, mir im nächsten Jahr die CDs von allen Sprechern anzuhören.

Auf der Konvention sprach ich mit so vielen Süchtigen und hörte so viele Dinge, die ich mit euch teilen möchte. Mir wurde erzählt, dass viele Süchtige aus dem Iran ein Visum beantragt hatten, aber nur sieben kommen durften.

Da war dieser Freund, der Leute ein Banner signieren ließ, das er zurück an die Mitglieder im Iran schicken wollte. Er hatte auch ein Banner, das er in ein Land schicken wollte, das so arm war, dass



Zeigt die Auslage der NA-Memorabilien aus über 50 Jahren NA-Geschichte aus der ganzen Welt.



Die Trommler reißen die Leute mit!

sich keiner leisten konnte zu kommen, aber durch das Banner sollte sich die Gemeinschaft dort trotzdem als Teil des Ganzen fühlen.

Die Weltkonvention von NA findet alle zwei Jahre statt und ist ein einzigartiges Erlebnis. Im Jahr 2007, als ich etwa einen Monat clean war, besuchte mein Sponsor die WCNA 32 in San Antonio, Texas. Ich hatte nicht die Mittel und konnte keinen Urlaub kriegen, da ich gerade einen neuen Job angefangen hatte. Seine tröstenden Worte waren damals: Wenn du clean bleibst und jeden Monat 50 bis 100 Dollar sparst, kannst du in zwei Jahren nach Barcelona in Spanien fahren und dort deine erste World Convention erleben.

Mein zweijähriger NA Geburtstag war am 21. August. Mein Sponsor und ich waren zufällig beide wach, als der Freitag anbrach, und so gab er mir um 12:01 Uhr meine Zwei-Jahres-Münze und gratulierte mir als erster. Es war ein ganz besonderes Erlebnis. Ich feierte diesen Abend, indem ich am Hauptsprecher-Meeting und am Länder-Countdown teilnahm. Und dann, am Samstagmorgen, nahm ich mit einer Gruppe von Freunden einen Kuchen mit zu einem lokalen Meeting in Barcelona. Es war auch jemand da, der zwanzig Jahren clean feierte, so dass es eine großartige Feier war.

Vor zwei Jahren schien mir ein Welttreffen völlig unerreichbar. Aber mein Sponsor glaubte an mich und durch die Gnade Gottes konnte ich jetzt kommen. Vielen Dank, Narcotics Anonymous, dass ihr einen Traum Wirklichkeit werden ließt.

Dave P, Indiana, USA

Als ich die Spruchbänder dieser Konvention auf den Hauptstraßen meiner Heimatstadt sah, war ich sooooo stolz.



Ein dickes Dankeschön an die Übersetzer

Ron H berichtet

Workshops am Donnerstag

Silvia:

Als ich die Spruchbänder dieser Konvention auf den Hauptstraßen meiner Heimatstadt sah, war ich sooooo stolz.

Karen:

Ich habe mich kürzlich damit herumgeschlagen, meiner Mutter zu verzeihen und ich hatte eine schlimme Zeit mit ihr; dann kam eine Email, in der ich gebeten wurde, diesen Workshop über Verzeihen zu halten....

Yuval:

Ich musste dringend mit meinem Sponsor reden, aber ich konnte ihn nicht erreichen. Er rief eine Woche später zurück und sagte: „Wolltest du reden?“ Ich sagte: „Ja, aber jetzt weiß ich nicht mehr warum.“ Er sagte: „Siehst du, es funktioniert.“

Greg:

Jeder will natürlich, dass seine Stammgruppe die beste auf der ganzen Welt ist. Aber ich bin mir ziemlich sicher, dass es da eine am Strand in Tahiti gibt, die mir besser gefällt als meine.

Donnerstagabend Hauptmeeting

Ankündigungen vom Podium:

Vielen Dank den Dolmetschern (großer Applaus). Mitglieder aus mehr als 60 Ländern sind da; Dolmetscher-Headsets überall in der Menge.

Ein fünfseitiger Artikel, geschrieben von einem namhaften Journalisten, wurde diese Woche in Spaniens größter Zeitung veröffentlicht. Einige Neuankommlinge sagten heute, dass sie aufgrund der Artikel hergekommen waren.

Das Meeting beginnt mit unseren traditionellen Texten, die vorgelesen werden: auf Russisch, Hebräisch, Französisch, Farsi und Finnisch (einige Skandinavier skandierten die Zahlen und beendeten jede Zeile auf Englisch).

Toni:

Ich bin Süchtig, aber ich bin nicht blöd. Als ich ein Kind war und meine Großmutter das erste Mal Brot in Wein tunkte, kam ich auf den Geschmack und sagte: „Oma, das Brot ist wirklich total trocken.“ Kannst du es nicht noch ein bisschen für mich anfeuchten?“

Earl:

Ich möchte die Neuankommlinge, diejenigen, die schon lange dabei sind, und die, die manchmal auch kommen, begrüßen. Kommt alle wieder.

Hauptmeeting am Freitag

Im Raum herrscht wildes Durcheinander! Heute ist der Länder-Countdown und deswegen schwingen die Ländergruppen ihre Flaggen; einige sind in ihren Landestrachten gekommen und versammeln sich mit ihren Flaggen, um Fotos machen zu lassen,

oder sie brüllen wetteifernd Fußballparolen. Die Musik ist laut und überall wird getanzt; die Leute stehen auf den Stühlen, um Bilder zu machen. Ein super Kulturmix. Der Abend beginnt mit wildem, leidenschaftlichem Trommeln und Tanzen auf der Bühne. Die Menge ist voll dabei. Die Trommler reißen die Leute mit!

Im Raum wird es leiser, als das Meeting mit dem Vorlesen der Texte auf Schwedisch (begleitet von den Sprechchören der Schweden), Arabisch, Farsi, Französisch und Polnisch beginnt.

Reggie:

Als ich neu war, sagte man mir, ich solle ungefähr 90 Tage nur zuhören. Sie sagten: „Wenn wir wissen wollen, wie man high wird, dann bist du garantiert, die erste, die wir fragen.“

Chrissie:

(Über die WCNA 1986 in London): Ich wollte um jeden Preis ein Walkie-Talkie; man musste ein Jahr clean sein, um eins zu kriegen. Ich traf einen Mann auf der Konvention. Wir sind jetzt, nach 28 Jahren, noch immer zusammen. Was uns zusammenhält, das ist NA. Wir sind beide leidenschaftliche Servicefreaks, auf lokaler Ebene und auf dem EDM [unserem zonalen Forum]. Beziehungen in NA können funktionieren. (Applaus)

Hauptmeeting Samstag

Der Einigkeitstag beginnt mit dem Gelassenheitsgebet, das überall auf der Welt gesagt wird, während Bilder von der weltweiten Gemeinschaft gezeigt werden.

Die Texte sind in: Englisch, Türkisch, Arabisch, Französisch, Bengali. Und nun die Sprecher...

Tomo:

Ich verliebte mich in einen Typ aus Hawaii, der jetzt mein Mann ist. Ich lernte Englisch und jetzt bin ich die Sekretärin meiner Stammgruppe am Montagabend. Mein Englisch ist ein bisschen besser geworden, also wurde ich Gebietservice-Repräsentantin. Es gibt keine Zufälle. Wenn ich meinen Mann nicht hätte und nicht aus meinem Land weggegangen wäre, dann wäre ich heute nicht hier. Wenn ich nicht in meinem Heimatland clean geworden wäre, dann wäre ich heute nicht hier.

Bablu sagt Worte voller Dankbarkeit für seine Frau, die schöne Frau in dem Sari mit dem Bindi:

Sie saß in dem Stuhl neben mir und weinte als Bestätigung der Worte ihres Mannes.

Pam:

Ich kam zu NA mit einem kleinen Kind; jetzt bin ich gerade in NA Großmutter geworden.

Dion:

Ich hatte den Traum, dass ich auf eine Weltkonvention komme, nur auf eine. Ich teilte drüber, aber ich hätte mir nie träumen lassen, dass ich einmal hier sitze.

Jose Luis:

Meine Ärzte wollten mir eine Niere entfernen...aber jetzt, Monate später, habe ich meine Niere immer noch und es geht mir besser.

Sima:

Ich war eine der ersten Frauen, die in meinem Land Genesung fanden. Ich fand ein Meeting 400 km weit weg und es gab dort keine Frauen. Ich hasste es. Ich dachte an das „Nur für heute“ und ans Beten, und irgendwas, das stärker war als ich, ließ mich nicht aufgeben. Unsere Regierung wollte nicht, dass Frauen zusammen mit Männern in einem NA-Meeting sitzen, also gründeten wir Frauenmeetings. Sie schlossen sie uns, aber wir suchten uns ganz einfach einen anderen Ort, wo wir uns treffen konnten (Riesen-Applaus). Jetzt gibt es ca. 10.000 cleane Frauen im Iran.

Das Meeting endet, indem jeder Sprecher das Gelassenheitsgebet in der eigenen Sprache spricht und dann schließen wir auf Englisch mit dem Gebet aus dem Dritten Schritt.

Abschlussmeeting am Sonntagmorgen

Unsere Texte wurden auf Englisch, Spanisch, Französisch, Dänisch, Arabisch vorgelesen

Lib:

Meine Schwester schickte mir gestern eine SMS: „Wie geht's?“ Ich schrieb zurück: Ich bin heilig.“ Meine Schwester schrieb zurück: „So schlimm?“ Ich meinte: ich bin heillos durcheinander!

Steve:

Ich lernte auf Therapie eine Frau kennen (den Rest kennt ihr), wurde in eine Messerstecherei verwickelt, wurde rückfällig, wurde auf der Straße angegriffen und bekam 5 Messerstiche ab - den letzten in die Brust. Ich dachte: „Gut so! Denn so will ich nicht mehr leben.“ Ich wachte auf der Intensivstation auf und wisst ihr, wer mich besuchen kam? Ihr—Leute von NA. Immer, wenn jemand sagt, du taugst nichts, dann taucht NA in deinem Krankenzimmer auf...

Der Cleantime-Countdown beginnt. Der einzige Lebende, der auf allen 33 Weltkonventionen war, der 48 Jahre clean ist, wird von der Menge umringt, während ich das hier tippe (weine). Er geht zur Bühne und ihm tost frenetischer Applaus entgegen und er wird gebeten, die Bücher an die Neuankömmlinge zu verteilen.

Jetzt wird es ruhiger: Ankündigungen und Dank vom WCNA-33-Supportkomitee, eine Einladung auf die WCNA 34 in San Diego für 2011. Die letzten Momente des Meetings, der Konvention. Wir schließen mit dem Gelassenheitsgebet...

Ron H, New Mexico, USA

Dions Tagebuch, August 2009

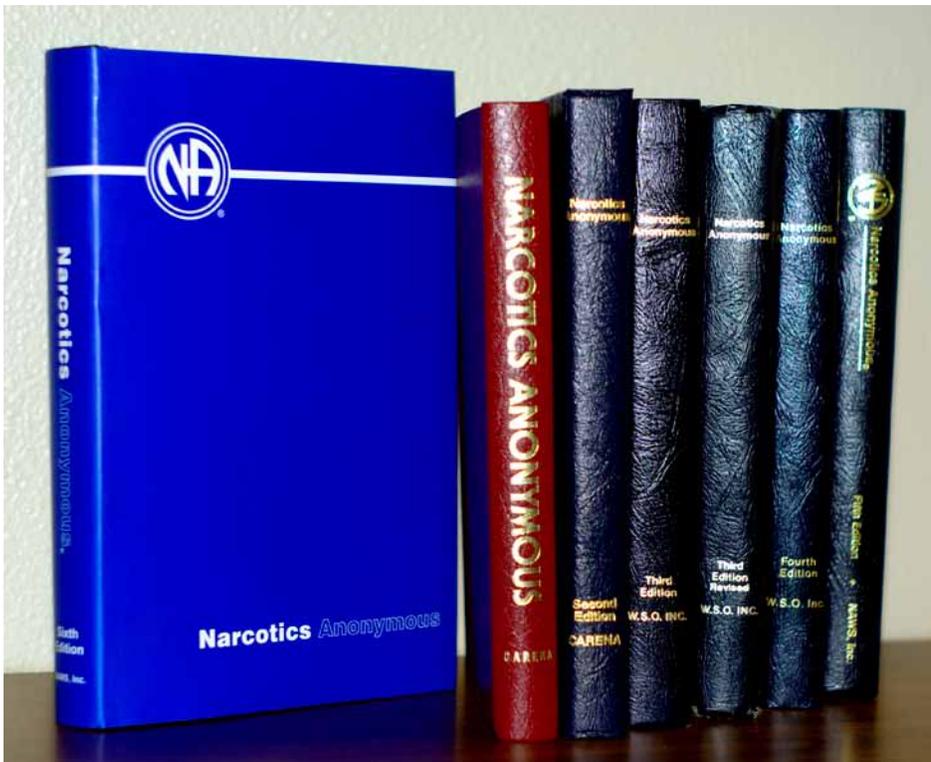
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
2	3	4	5	6	7	8
		Je suis si excité du départ pour Barcelone dans 9 jours!		ONE WEEK!		
9	10	11	12	13	14	15
	3 MAL SCHLAFEN !!	Packen.... nur noch 2 x Schlafen	Noch ein Traum, der wahr wird! Ich glaube mehr und mehr, wenn man es träumen kann, dann kann man es clean auch machen	Vorbereitungen in letzter Minute! Mein Kopf dreht sich schon jetzt! Auf dem Weg...	Grüße aus Barcelona! Ich wünsche, ich hätte mehr sommerliche Kleider eingepackt. Gehe jetzt zum EDM; bin wirklich aufgeregt!	
16	17	18	19	20	21	22
Ich glaube, es ist zwischen 30 und 40 Grad Celsius heiß O Mann! Wann schlafen denn die Leute in Barcelona?	Fellowship Development-Tag auf dem EDM!! Werde immer aufgeregter, die Konvention beginnt am Donnerstag! War immer noch nicht am Strand (seufz!) aber es ist in Ordnung!!	Letzter Tag auf dem EDM... Hoffentlich komme ich heute an den Strand!	Letzter Tag auf dem EDM... Hoffentlich komme ich heute an den Strand!	ENDLICH... die WCNA 33 beginnt!	WCNA heute war UN-GLAUB-LICH! Mitglieder aus knapp über 60 Ländern! NA, sen auf seinem Mannomann!!	Heute geht mein Herz hinaus zu dem Neuankömmling, der um Geld betteln wollte und stattdessen über 60 Ländern! NA, sen auf seinem ersten NA-Meeting landete!! Beim Teilen geht es heute nicht um mich, sondern um "DIE BOTSCHAFT VON NA!"
23	24	25	26	27	28	29
		POST-CONVENTION BLUES!!!	Home Sweet Home! Froh, dass ich wieder zuhause bin! Danke an alle, für die Botschaften, Grüßen und die Liebe! (Ist so kalt hier!)			
30	31					
						Dion W. Cape Town, Südafrika

Unsere Mitglieder teilen

NA erreicht uns, egal wo wir sind oder wer wir sind, und dies zeigt sich vor allem in den Lebensgeschichten unserer neuen Sechsten Ausgabe des Basic Text. „Unsere Mitglieder teilen“ heißt jetzt der Teil unseres Buches, in dem die Geschichten in vier Abschnitte unterteilt sind. Im Abschnitt „Anfänge“ finden sich Geschichten von einigen unserer Pioniere, so wie sie ursprünglich in den früheren Ausgaben des Basic Text abgedruckt waren. Danach kommt „Heimkommen“. Darin berichten Mitglieder, wie sie unsere Gemeinschaft gefunden oder NA in ihrer Heimat gegründet haben. Der Abschnitt „Ohne Rücksicht auf...“ besteht aus Geschichten über die Annahme in NA und wie ein sicherer und offener Ort für alle Süchtigen geschaffen wird. Im letzten Abschnitt, „Das Leben zu seinen Bedingungen“, berichten Mitglieder, wie sie die NA-Prinzipien im täglichen Leben anwenden. In dieser Ausgabe des *The NA Way Magazine* lest ihr Auszüge aus „Heimkommen“.

Heimkommen

Im Abschnitt „Coming Home“ des Basic Text, teilen Mitglieder, wie sie NA gefunden haben oder manchmal auch NA in ihrem Land gegründet haben. Der Basic Text ist online unter www.na.org/?ID=ips-index oder er kann bei www.na.org/?ID=OrderLiteratureOnline-Content gekauft werden.



Eine stille Befriedigung

Am Ende seiner Draufzeit wollen nicht einmal mehr die anderen Leute von der Straße oder die Dealer mit ihm zu tun haben, aber NA fühlte sich für ihn gleich beim ersten Meeting so an, als würde er nach Hause kommen. Manchmal ist er die einzige Person im Raum, aber das verstärkt nur den Entschluss dieses Kenianers zur Genesung.

Service war der Eckpfeiler meiner Genesung. Meine Freunde sagen, dass ich alles, was ich tue, zu gering einschätze, aber ich scheue mich, über den Service zu erzählen. Ich versuche mit Demut zu dienen – es gibt nichts, was man mit der Freude am Dienen, der Freude am Teilen auf NA-Weise, mit dem Herrichten der Tische, den Meetingsbesuchen, dem Kontakt mit den Mitgliedern, dem Austausch von Büchern und anderer NA-Literatur vergleichen kann, nichts, was schöner ist als mit denen, die Kenia besuchen, zu korrespondieren, ÖA-Workshops abzuhalten, neue Gruppen außerhalb Nairobis zusammen zu bringen und jetzt seit kurzem auch andere Mitglieder zu sponsern. Benachbarte Länder, wie Ruanda, Uganda und Tansania fangen an, nach Literatur zu fragen. Wir versuchen ihnen das zu geben, was sie brauchen. Was für eine stille Befriedigung darin liegt, nützlich zu sein! Wenn ich es nicht erwähne, dann fühle ich mich sogar noch besser. Bitte missversteht es nicht so, dass ich stolz auf das bin, was ich tue. Meine Genesung stützt sich auf drei fundamentale Wahrheiten, die für mich funktionieren: Eins, nimm nichts, egal was kommt – alle Gefühle vergehen irgendwann; zwei, gehe in Meetings; drei, bete. Ich sage meinen Sponsees diese Dinge immer wieder. Meine Erfahrung ist, wenn man dies als Basis hat, dann lässt sich auch alles andere lösen. Ich muss noch viel mehr über den NA-Weg lernen.

Die Projekte Selbsterhalt und *In Zeiten von Krankheit*

Wir danken allen, die sich bei diesen Projekten an der Durchsicht und Eingabe beteiligt haben. Die Informations-Faltblätter zum Selbsterhalt und das überarbeitete Falblatt *In Zeiten von Krankheit* waren zwischen Mitte Februar und Ende Mai zur Durchsicht und Eingabe freigegeben. Die Genehmigungsfassungen sind in den Anhängen zum *Conference Agenda Report (CAR)* enthalten, der im November herauskommt. Der Hauptteil des CAR (ohne Anhänge) ist nach dem 25. November online erhältlich: <http://www.na.org/?ID=conference-index>.

Hast du bei der Mitgliederumfrage mitgemacht?

Wenn du dich an der Umfrage beteiligen willst, dann „zählt“ deine Genesungserfahrung. Die gewonnenen Daten gehen an diejenigen, die mit Süchtigen arbeiten und sie auf Zwölf-Schritte-Programme, wie NA aufmerksam machen. Ca. 4.000 Mitglieder beteiligten sich weltweit auf der Weltkonvention in Barcelona an dieser Umfrage und wir erhielten knapp über 3.800 Rückantworten online. Dies ist aber nur ein kleiner Teil unserer Mitglieder, deswegen möchten wir euch dazu auffordern, euch online an der Umfrage zu beteiligen: http://web.na.org/?ID=membership_survey_links.

Bitte gebt diese Web-Adresse an euere NA-Freunde weiter damit sie teilnehmen und ihrerseits die Adresse auch wieder an ihre Freunde weitergeben können.

http://web.na.org/?ID=membership_survey_links

Macht mit und füllt die Umfrag bis zum 31. Dezember 2009 aus.

Clean leben Die Reise geht weiter



„Wo wir einst spirituelle Theorien hatten, beginnen wir jetzt zu einer spirituellen Realität zu erwachen.“ (Basic Text) Im Laufe dieses Projekts sehen wir langsam die spirituelle Realität der vielen Mitgliedern, die alle denselben Weg gegangen sind. Es ist noch immer Zeit, bei dem Buch mitzumachen, und am besten kann man im Frühstadium der Entstehung neuer Literatur Einfluss nehmen!

Macht mit bei der Online-Diskussion, die für alle NA Mitglieder offen ist: <http://naws.org/lc>. Dazu müsst ihr euch registrieren. Das ist ein anderer Prozess als der für die andern NAWs Discussion Boards. Das Forum ist nach Kapiteln gegliedert und ein Abriss für jedes Kapitel ist zur Orientierung ebenfalls dort eingestellt. Die Mitglieder teilen ihre Erfahrung im cleanen Leben zu diesen und auch zu anderen Themen. Dies ist ein wundervolles Reservoir an Erfahrung und trägt zur Entwicklung des Buches bei. Wir danken allen, die sich an dem Diskussion Board beteiligt haben.

Außerdem ist ein Sitzungsprofil gepostet, das die NA-Gemeinschaften zur Erarbeitung von Input nutzen können. In diesem Stadium ist es bei diesen Sitzungen am effektivsten sich auf die späteren Kapiteln zu konzentrieren. Das Sitzungsprofil findet ihr unter: http://www.na.org/?ID=Living_Clean_Project. Natürlich könnt ihr euere Beiträge auch jederzeit per Post an folgende Adresse schicken: NA World Services; Living Clean; Box 9999; Van Nuys, CA 91409, USA.

Überprüfung und Eingabe

Der Entwurf, Kapitel 1 und Kapitel 2 waren Anfang Juni zur Durchsicht und Kommentierung freigegeben. Rücksendefrist war der 15. September 2009. Wir möchten allen danken, die daran teilgenommen haben. Die nächste Phase der Durchsicht und Eingabe beginnt Anfang 2010.

Wir genesen im
Hier und Jetzt,
und die Zukunft
wird zu einer
aufregenden
Reise.

Basic Text

www.na.org/?ID=Living_Clean_Project

worldboard@na.org

www.na.org

Betrachtungen

Diese Schnappschüsse von der Erfahrung unserer Mitglieder, wie sie NA fanden, sollen so aufbereitet sein, wie die Beiträge in einem Themen-Meeting.

Selbst hier im Gefängnis kann mein Leben friedlich, geordnet und nützlich sein. Und durch die Gnade Gottes mache ich Fortschritte. Am Ende meiner Draufzeit wurde ich wegen Raubüberfall verhaftet. Obwohl ich wusste, dass ich süchtig war, hätte ich es niemals zu-gegeben. High werden, war die einzige Erleichterung, die ich glaubte bekommen zu können, aber die Wirkung ließ mit der Zeit immer mehr nach und ich bekam immer mehr Probleme. An diesem Punkt wandte ich mich per Post an einen Sponsor. Er ermutigt mich und hilft mir bei der Arbeit in den Schritten. Ich habe gelernt, mich einfach so gut es mir möglich ist, an seine Anweisungen zu halten.



Teile dein Lachen!

Alle NA Mitglieder sind dazu eingeladen, ihre Ideen für einen neuen NA Way Comic Strip einzuschicken. Ob ihr euch die "Stammgruppe", die uns so viele Jahre begleitet hat, als Vorlage nehmt, oder ob ihr eine ganz neue Gruppenzusammenstellung erfindet, ist egal. Euere Ideen sind immer willkommen.



?!



Elektronische Dateien (jpg, png, eps, pdf etc.) können per E-Mail an naway@na.org geschickt werden. Bitte „NA Way Comic“ in der Betreffzeile angeben. Ihr könnt euere Beiträge auch per Fax schicken: 818 700 0700, attn: NA Way Comic, oder per Post an:
NA Way Comic;
PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409.



Frist: 30. November 2009



KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche Ereignisse, die zwischen den Publikationsdaten statt finden, werden entsprechend dem unten aufgeführten Plan abgedruckt. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zu Kalender unter: www.na.org/?ID?=comingup-toc. (Wer keinen Internetzugang hat, kann die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen: 818.700.0700 z.Hd. *NA Way*; oder *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Ausgabe	Redaktionsschluss für Veranstaltungsinfos	für Veranstaltungen im Zeitraum
Januar	5. Oktober	der zweiten Januar-Woche bis zur ersten April-Woche
April	5. Januar	der zweiten April-Woche bis zur ersten Juli-Woche
Juli	5. April	der zweiten Juli-Woche bis zur ersten Oktober-Woche
Oktober	5. Juli	der zweiten Oktober-Woche bis zur ersten Januar-Woche

Argentina

Cordoba 20-22 Nov; Argentina Regional Convention 17; Hotel Luz y Fuerza de Villa Giardino, Villa Giardino; www.na.org.ar

Bahamas

New Providence 30 Oct-1 Nov; Bahamas Area Celebration 20; British Colonial Hilton, Nassau; Info: 242.456.6911; rsvns: 242-302-9000

Bermuda

Southampton 26-28 Feb 2010; Circle of Sisters 13; Fairmont Southampton Hotel, Southampton; speaker tape submission deadline: 30 November; www.circleofsisters.org

Canada

Alberta 13-15 Nov; Canadian Assembly Convention 17; Coast Plaza Hotel, Calgary; www.canaacna.org

Ontario 12-14 Feb 2010; Toronto Area Convention 6; Crowne Plaza Hotel, Toronto; www.torontona.org

Chile

Quinta Region 27-29 Nov; Chile Regional Convention 6; Punta de Tralca; www.narcoticosanonimos.es.tl

Guatemala

Guatemala City 16-18 Oct; Region Guatemala Convention 5; Hotel Conquistador and Conference Center, Guatemala City; www.naguatemala.org

India

Sikkim 12-14 Nov; Sikkim Area Convention 3; Karfectar Jorethang, Jorethang; Info: 919800730010

Mexico

Sonora 27-29 Nov; Primer Convención Region Baja Son; Peñasco del Sol Hotel, Puerto Peñasco; www.bajason-na.org

Baja California 30 Oct-1 Nov; Baja Coast Area Convention 17; Grand Hotel Tijuana, Tijuana; Info: 858.277.6438

Philippines

Olongapo, Luzon 12-14 Feb 2010; Pilipinas Regional Convention 15; Pier One Restaurant, Subic Bay; www.napilipinas.org

South Africa

Gauteng 13-15 Nov; South Africa Regional Convention 9; YFC Training Centre - CYARA camp, Magaliesburg; Info: 27836620552

Turkey

Istanbul 16-18 Oct; Turkey Regional Convention Natak 7; Grand Hotel Gursoy, Istanbul; www.na-turkiye.org

Uruguay

Florida 16-18 Oct; Uruguay Regional Convention; Centro Recreativo Paso Severino, Florida; Info: 598294311149

Venezuela

Miranda 12-15 Nov; Convention of Latin America 9 and Latin American Zonal Forum; www.clana9.com, www.fzlatino.org

United States

Alabama 13-15 Nov; Greater Birmingham Area Convention 15; Sheraton Hotel - Birmingham Jefferson Civic Center, Birmingham; www.alnwfl.org

Arkansas 16-18 Oct; Arkansas Regional Convention 2; Holiday Inn City Center, Fort Smith; www.arscna.org

California 16-18 Oct; First Mexico, Arizona, California Convention; Quechan Casino Resort, Winterhaven; <http://sites.google.com/site/maccna1>

2) 23-25 Oct; Western Service Learning Days Conference 23; Radisson Hotel, Fresno; www.wslld.org

3) 8-10 Jan 2010; Shasta/Trinity Area Convention 10; Holiday Inn, Redding; www.tac-convention.org

4) 15-17 Jan 2010; San Fernando Valley Area Convention 15; Marriott Burbank Airport, Burbank; www.nasfv.com

5) 11-18 Apr 2010; Southern California Regional Cruise 6; Carnival Conquest-Galveston Texas; www.todayna.org/activities

Colorado 23-25 Oct; Colorado Regional Convention 23; Crowne Plaza Hotel, Colorado Springs; www.nacolorado.org/crcna

Connecticut 8-10 Jan 2010; Connecticut Regional Convention 25; Stamford Hilton Hotel, Stamford; www.ctrcna.org

Florida 16-18 Oct; Heartland Area Convention 7; River Ranch Resort, River Ranch; www.nafheartland.org

2) 6-8 Nov; Unidos en Recuperación Hispanic Convention 5; Ramada Plaza Hotel and Inn Gateway, Kissimmee; www.orlandona.org

3) 13-15 Nov; New Path Group Rainbow Weekend 12; Marriot Hollywood Beach, Hollywood; www.rainbowweekend.org

4) 27-29 Nov; Palm Coast Area Convention 28; Palm Beach Gardens Marriott, Palm Beach Gardens; www.palmcoastna.org

Georgia 30 Oct-1 Nov; West End Area Anniversary 23; Renaissance Concourse Hotel, Atlanta; Info: 404.428.6897

Hawaii 29 Oct-1 Nov; Hawaii Regional Convention 17; Hilton Kaua'i Beach Resort, Lihue; www.na-hawaii.org

Idaho 13-14 Nov; Southern Idaho Region H&I/PI Learning Days; Twin Falls Best Western, Twin Falls; www.sirna.org

Illinois 30 Oct-1 Nov; Joliet Area Convention 12; Doubletree Hotel Chicago, Oak Brook; www.chicagona.org/events.html

2) 6-8 Nov; Lake Borderline Area Convention 3; Hyatt Deerfield, Deerfield; www.chicagona.org/events.html

3) 20-22 Nov; Greater Illinois Regional Convention 13; Decatur Conference Center, Decatur; www.oopsna.org

Maryland 23-25 Oct; Ocean Gateway Area Convention 12; Clarion Fontainebleau Resort, Ocean City; www.geocities.com/jpjeanie55/regform.html

Massachusetts 20-22 Nov; NAWS Worldwide Workshop; Marriott Peabody, Boston; www.na.org/?ID=nawsevents-event-reg

2) 25-26 Nov; Metro West Area Thanksgiving Marathon; Right Turn, Arlington; Info: 617.921.3584

3) 15-17 Jan 2010; Boston Area Convention 14; Sheraton Framingham Hotel, Boston; www.newenglandna.org/events/index.cfm

Michigan 26-29 Nov; Metro-Detroit Regional Convention 11; Marriott Hotel Detroit, Detroit; Info: 313.221.3410

Mississippi 23-25 Oct; Mississippi Regional Convention 26; Clarion Hotel, Jackson; www.mrscna.net

Missouri 6-8 Nov; Greater Saint Louis Area Convention; Holiday Inn-Viking, Saint Louis; Info: 314.809.1236

Nevada 6-8 Nov; Sierra Sage Regional Convention 14; Circus Circus Hotel Casino, Reno; www.ssrna.org

New Jersey 16-18 Oct; Greater Atlantic City Area Convention 2; Clarion Hotel, Egg Harbor Township; Info: 609.328.2891

2) 30 Oct-1 Nov; NE New Jersey Area Convention 15; Doubletree Hotel and Center, Somerset; Info: 908.233.1672

New York 30 Oct-1 Nov; Western New York Regional Convention 14; Holiday Inn Grand Island Resort/Conference Center, Grand Island; www.nawny.org

2) 24-25 Dec; Mohawk River Area I Holiday Marathon Meeting; Christ Church, 970 State St, Schenectady; www.abcdna.org

3) 8-10 Jan 2010; Nassau Area Convention 7; Long Island Huntington Hilton, Melville; www.nacna.info

North Dakota 6-8 Nov; Upper Midwest Regional Convention 26; Clarion Hotel, Grand Forks; www.umrna.com

Ohio 27-29 Nov; Get Honest Group First Unity Weekend; Kings Island Resort and Conference Center; Info: 513.237.4837

2) 1-3 Jan 2010; Central Ohio Area Convention 21; The Columbus, Columbus; Info: 614.622.8515

Oklahoma 11-13 Dec; Cushing Connections Group Women's Spiritual Retreat 14; Oak Park Retreat Center, Perkins; www.pasc.okna.org/activities.htm

Pennsylvania 6-8 Nov; BeeHive Area Birthday Convention 20; Best Western Genetti Hotel and Conference Center, Wilkes-Barre; www.eparna.org/events

2) 20-22 Nov; Tri State Regional Convention 27; Sheraton Station Square Hotel, Pittsburgh; Info: 412.452.1597

South Carolina 5-8 Nov; Serenity Festival 27; Myrtle Beach Convention Center, Myrtle Beach; Info: 910.840.0809

South Dakota 16-18 Oct; South Dakota Regional Convention; Minervas Convention Center Best Western Kelly Inn, Yankton; www.sdrna.com

Tennessee 25-29 Nov; Volunteer Regional Convention 27; Hilton Hotel Memphis, Memphis; www.nanashville.org/activities.html

Texas 27-29 Nov; Central Group Anniversary 24; Doubletree Hotel, Dallas; www.dallasareana.org

2) 11-13 Dec; Best Little Regional Convention 21; San Angelo Inn and Conference Center, San Angelo; www.bigcountryna.org

Utah 13-15 Nov; Utah Regional Indoor Convention 11; Prospector Square Lodge and Conference Center, Park City; www.utahna.info

2) 5-7 Mar; North by Northwest and Las Vegas Areas Dopes on Slopes; Chalet Village Condominiums, Brian Head; www.nxnwana.org

Vermont 13-15 Nov; Champlain Valley Area Convention 20; Sheraton Hotel Burlington, Burlington; www.cvana.org

Virginia 15-17 Jan 2010; Annual Virginia Convention – Peninsula Area; Marriott Newport News at City Center, Newport News; avcna.org/html/avcna_committee.html

Washington 6-7 Nov; Washington Northern Idaho Region H&I/PI Learning Days; Lake City Community Center, Seattle; www.wnir-na.org/activitiesregional.shtml

West Virginia 30 Oct-1 Nov; Mountaineer Regional Convention 23; Cedar Lakes Conference Center, Ripley; www.mrscna.org

NAWS Produktinfo

Kastilianisches Spanisch

NA stellt seine Meetings vor

Introducción a las reuniones de Narcóticos Anónimos

Artikel-Nr. CS-2201 Preis US \$0,21



Arbeitsmeetings der Gruppe

Reuniones de trabajo del grupo

Artikel-Nr. CS-2202 Preis US \$0,21



NA-Gruppen
und Medikamente

Los grupos de NA y la medicación

Artikel-Nr. CS-2205 Preis US \$0,26

Dänisch

Faltblatt Nr. 12:

Das Dreieck der Selbstbesessenheit

Selvbesejttelsens trekant

Artikel-Nr. DK-3112 Preis US \$0,21

Hebräisch

Faltblatt Nr. 13: Von jungen Süchtigen für junge Süchtige

מ צעירים מכורים, ל צעירים מכורים

Artikel-Nr. HE-3113 Preis US \$0,26



Ungarisch

Faltblatt Nr. 7: *Bin ich süchtig?*

Drogfüggő vagyok

Artikel-Nr. HU-3107 Preis US \$0,21



Litauisch

NA-Leitfaden zum Schritteschreiben

Narkomanų anonimų darbo su žingsniais vadovas

Artikel-Nr. LT-1400 Preis US \$7,30

Handbuch für den Schatzmeister der Guppe

Grupės išdininko darbo knyga

Artikel-Nr. LT-2110 Preis US \$1,80

Betraute Diener der Gruppe: Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Grupės patikėtiniai: Vaidmenys ir atsakomybės

Artikel-Nr. LT-2203 Preis US \$0,21



Störendes und gewalttätiges Verhalten

Trikdantis ir smurtinis elgesys

Artikel-Nr. LT-2204 Preis US \$0,21



Maltesisch

Faltblatt Nr. 1: *Wer, was, wie, und warum*

Min, X'inh, Kif u Ghalfajn

Artikel-Nr. MT-3101 Preis US \$0,21

Russisch

NA-Leitfaden zum Schritteschreiben

Руководство к работе по Шагам в Анонимных Наркоманах

Artikel-Nr. RU-1400 Preis US \$7,30



Norwegisch

In Zeiten von Krankheit

Ved sykdom

Artikel-Nr. NR-1603 Preis US \$0,81

NA Gruppen und Medikamente

NA-grupper og medisin

Artikel-Nr. NR-2205 Preis US \$0,26

Faltblatt Nr. 13: Von jungen Süchtigen für junge Süchtige

Av unge rusavhengige, for unge rusavhengige

Artikel-Nr. NR-3113 Preis US \$0,26



Faltblatt Nr. 27: Für die Eltern oder Erziehungsberechtigten von jungen Leuten in NA

For foreldre til og formyndere for unge mennesker i NA

Artikel-Nr. NR-3127 Preis US \$0,26



Schlüsselanhänger

Jetzt auch in Farsi (FA), Kannada (KN), Punjabi (PA) und Tamil (TA)

Schlüsselanhänger

Willkommen – Mehrere Jahre

Artikel-Nr. 4100 – 4108 Preis US\$ 0,45





Sechste Ausgabe des Basic Text Geschenkausgabe

Mit schönem dunkel- u. hellblauen Lederimitat-Einband, eingepprägtem NA-Logo und silbernen Buchstaben in Geschenkbox mit Prägung.

Artikel-Nr. 1107 US\$ 25,00

Basic Journal

Eigenwilliges Cover-Design, liniert
(15,24x22,86 cm)

Artikel-Nr. 9400 Preis US\$ 18,00

Basic Text Taschenausgabe Softcover

Die Taschenausgabe (8,89 x 13,72cm) passt in jede Tasche und in jeden Rucksack

Artikel-Nr. 1106 Preis US\$ \$11,00

Nur für Heute – Taschenausgabe Softcover

Die Taschenausgabe (8,89 x 13,72 cm) passt in jede Tasche und in jeden Rucksack. Einschließlich Lupe

Artikel-Nr. 1113 Preis US\$ 8,00

Dreifarbig Platinierte Münzen

Jede dreifarbig patinierte Münze wird in einem schwarzen Samtbeutel geliefert Stückpreis: US\$ 20,28 – bei Bestellungen ab 25 Stück: US\$ 16,28



Münzhalter

Aufgrund der hohen Nachfrage aus der Gemeinschaft bieten wir einen Schlüsselring oder eine Halskette an, beides Gold- oder silberfarben.

Münzen werden separat verkauft

Schlüsselketten US\$ 12,00

Artikel-Nr. 6090 (Gold) Artikel-Nr. 6091 (Silber)

Halsketten US\$ 12,00

Artikel-Nr. 6095 (Gold) Artikel-Nr. 6096 (Silber)

Bald erhältlich

Münzhalter aus Acryl

Wunderschöner Münzhalter für den Tisch aus Acryl. Enthält ein Bild der sechsten Ausgabe der Gedenkausgabe des Basic Text und Geschenkausgaben der Titelseiten oder ihr könnt das eigene Foto oder die eigenen Kunstwerke hineintun.

Vor- und Rückseite der Münze sichtbar.



Finnisch

Es funktioniert: Wie und warum

Se toimii: Miten ja Miksi

Norwegisch

Sponsorschaft

Sponsorskap

Schwedisch

Nur für heute

Bara för idag

